

Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plaukengasse No. 365.

No. 106. Sonntabend, den 8. Mai 1847.

Sonntag, den 9. Mai 1847, predigen in nachbenannten Kirchen:

- St. Marien. Um 7 Uhr Herr Diac. Dr. Höpfner. Um 9 Uhr Herr Consistorial-
Rath und Superintendent Dr. Bredier. Um 2 Uhr Einsegnung der Confir-
manden. Herr Archid. Dr. theol. Kniewel. Anfang 2¼ Uhr.
- Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rosfokiewicz. Nachmittag Herr Vic.
Dolbr.
- St. Johann. Vormittag Herr Pastor Adäner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag
Herr Diac. Hepner. (Sonntabend, den 8. Mai, Mittags 12½ Uhr, Beichte.)
- St. Nicolai. Vormittag Herr Pfarrer Landmesser. Anfang 10 Uhr. Nachmittag
Herr Vicar. Byczyński. Anfang 3½ Uhr.
- St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. Mit-
tags Herr Diac. Weamer. Nachmittag Herr Archid. Schnaase.
- Heil. Geist. Vormittag Herr Pred.-Amts-Candidat Feyerabendt. Anfang 11½ Uhr.
- St. Brigitta. Vormittag Herr Pfarrer Fiebag. Nachmittag Herr Vic. Brodowski.
- Carmeliter. Vorm. Herr Vicar Borloff polnisch. Nachmittag Herr Pfarrer Mi-
chalcki deutsch. Anfang 3¼ Uhr.
- St. Trinitatis. Vormittag Herr Prediger Blech. Anfang 9 Uhr. Nachmittag
Herr Prediger Dr. Scheffler. Sonntabend, den 8. Mai, Mittag 12½ Uhr,
Beichte.
- St. Annen. Vormittag Herr Prediger Wrangowski. Polnisch.
- St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Dehlschläger. Nachmittag Herr Cand.
Plath. Sonntabend, den 8. Mai, Nachmittag 3 Uhr, Beichte.
- St. Petri u. Pauli. Vormittag Herr Pred. Bock. Anfang 9 Uhr. Militairgottesdienst
Herr Divisionsprediger Herde. Anfang 12½ Uhr.

St. Bartholomäi. Vorm. um 9 Uhr und Nachmittag um 2 Uhr Herr Pastor Fromm. Beichte 8½ Uhr und Sonnabend um 1 Uhr.
 Spendhaus. Vormittag Herr Predigt-Amtes-Candidat Kahle. Anfang halb 10 Uhr.
 Englische Kirche. Vormittag Herr Prediger Lawrence. Anfang um 11 Uhr.
 St. Salvator. Vormittag Herr Pred. Blech.
 Heil. Leichnam. Vormittag Herr Pred. Tornwald. Anfang 9 Uhr. Beichte halb 9 Uhr und Sonnabend Nachmittag um 3 Uhr.
 Himmelfahrtskirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Pfarrer Tennstädt. Anfang 9 Uhr. Beichte 8½ Uhr. Nachmittag Confirmationenprüfung. Derselbe. Anfang 2 Uhr. Englischer Gottesdienst Herr Prediger Lawrence. Anfang 5 Uhr.
 Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.
 Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang 10 Uhr.
 1. Heil. Geist-Kirche. Vormittag 9 Uhr Gottesdienst der christ-katholischen Gemeinde. Herr Prediger von Ballik. Nachmittag 3 Uhr religiöser Vortrag von Ebendenselben.

Angemeldete Fremde.

Angelkommen den 6. und 7. Mai 1847.

Herr General-Major und Inspecteur der Art.-Brig. von Frankenberg, Herr Prem.-Lieutenant u. Insp.-Adjutant Teisler, Herr Militair-Intendantur-Assessor E. Slogau aus Stettin, Herr Partikulier H. Luge nebst Gattin aus Wien, Herr Dr. med. F. Heidefeldt aus Schönbaum, Herr Kaufmann R. Dieffenbach aus Königsberg, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Kaufleute Nettelbeck aus Mainz, Gustav Sternfeld aus Labiau, Bichler aus Pforzheim, Haag und Gronau aus Berlin, Herr Apotheker Dittmann aus Schönbaum, Herr Feldjäger Dellbrück aus Halle, Herr Apotheker Schlander aus Danzig, log. im Engl. Hause. Die Herren Kaufleute G. Simon aus Königsberg, S. Küger und W. Senff aus Bromberg, J. Fränzel aus Breslau, A. Woritz aus Briesen, Herr Director Ringelhardt nebst Sohn aus Riga, Herr Dr. phil. Fänrick aus Culm, Herr Kunsthändler Hoffmann aus Dresden, Herr Rittergutsbesitzer von Lehmann aus Magdeburg, log. im Hotel du Nord. Die Herren Oekonomen August Friedrichowitsch aus Botschau, Hermann Schmidt aus Borreschau, Herr O.-L.-G.-Assessor Hermann Jacoby nebst Frau Gemahlin aus Carthaus, Herr Hofbesitzer Heinrich Wiebe nebst Frau Gemahlin aus Baiershorst, Herr Candidat der Theologie Victor von Dyndsky aus Königsberg, Herr Hofbesitzer Jacob von Bergen nebst Frau Gemahlin aus Altebowke, log. im Deutschen Hause. Herr Forstmann Wodowsky aus Spergauken, Herr Gutsbesitzer Siewert aus Dobregwin, log. in den drei Mohren. Herr Kaufmann Steffens aus Tiegenhof, log. im Hotel de St. Petersburg. Herr Gutsbesitzer Heinrich Kempicki aus Plock, log. im Hotel de Danzig.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

2. Der Grundbesitzer Herr de Beer in Neuschottland, wohnhaft No. 12. daselbst, beabsichtigt in einem bereits stehenden Gebäude die Anlage eines Darrorens zum Trocknen von Mühlenfabrikaten Gemäß § 29. der allgemeinen Gewerbeord-

nung vom 17. Januar 1845 wird dies zur öffentlichen Kenntniß gebracht, um etwaige Einwendungen dagegen binnen 4 Wochen präclusivischer Frist bei mir anmelden zu können.

Danzig, den 4. Mai 1847.

Der Polizei-Präsident.

v. Clausewitz.

3. Wegen eines nothwendigen Reparaturbaues der Mattenbuhner Brücke wird dieselbe von Montag, den 10. d. M., auf wenigstens vier Wochen für Fahrwerke und Reiter gesperrt sein.

Danzig, den 6. Mai 1847.

Der Polizei-Präsident.

v. Clausewitz.

4. Der Doctor der Philosophie Alexander Wilhelm Landsberg zu Puhig und dessen verlebte Braut Johanna Theresia Franziska Krüger, Letztere im Beistande ihres Vaters, haben mittelst gerichtlichen Vertrages vom 6. d. M. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes in der von ihnen einzugehenden Ehe ausgeschlossen.

Marienwerder, den 22. April 1847.

Königl. Ober-Landesgericht.

5. In Folge höherer Bestimmung ist der Termin zur Verpachtung der hiesigen Trajekt-Anstalt, welcher nach der Bekanntmachung vom 17. April c., zum 18. d. M. anberaumt war, einstweilen aufgehoben.

Marienburg, den 6. Mai 1847.

Der Magistrat.

A V E R T I S S E M E N T.

6. Zur Verpachtung eines Landstücks rechts der Linden-Allee, hinter dem Exercier-Platz neben der Koppel, von 3 Morgen 56 □ Ruthen culmisch, vom 1. October 1847 ab, auf 3 oder 6 Jahre, steht ein Licitations-Termin

den 15. Mai, 11 Uhr,

auf dem Rathhause, in dem Bureau der Territorial-Kasse, vor dem Herrn Deconcommissarius Amtmann Reichmann, an.

Danzig, den 15. April 1847.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

B e r l o b u n g.

Verspätet.

7. Die Verlobung meiner Tochter Amalie mit Herrn Friedrich Wilhelm v. Kornagki, Lieutenant im 5ten Infanterie-Regiment, giebt sich die Ehre allen Theilnehmenden anzuzeigen

D. Jahn, Wittwe.

Danzig, den 6. April 1847.

T o d e s f ä l l e.

8. Den heute früh im vierzehnten Monate erfolgten Tod meines jüngsten Sohnes Baldemar zeige ich hiedurch, statt besonderer Meldung, ergebenst an.

Dirschau, den 5. Mai 1847.

Dr. Preuß.

(1)

9. Nach einem sehr kurzen und fast unmerklichen Kampfe starb, am 6. d. M., Abends 7 Uhr, der Privatsekretair G. A. Grabe, in den Armen seiner tiefbetrübten, trauernden Familie, deren Freude und väterliche Stütze er stets gewesen ist. Der Gerechten Seelen sind in Gottes Hand und keine Dual rühret sie an! Dies zur Anzeige allen Freunden und Bekannten des Verstorbenen.

Die Hinterbliebenen.

Literarische Anzeige.

10. In L. G. Homann's Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 536., ging so eben ein:

Die preussischen Landstände.

Sammlung aller Gesetze und Verordnungen in Betreff der landständ. Einrichtungen in Preussen. Mit einer histor. Einleitung. Ein Handbuch für Jedermann.

Preis 15 Egr.

Anzeigen

11. Das Kirchenblatt zur **Confirmation**, die morgen, Sonntag, den 9. Mai, in der St. Marienkirche von 2¼ Uhr Nachmittag, stattfindet, ist bei dem Küster Herrn Fort für 1 Egr. zu haben.

12. Dem kaufmännischen Publikum zeigen wir ergebenst an, daß wir die Geschäftsführung unserer Societät an Herrn

Julius Schweizer

übertragen haben, u. das Bureau bei demselben in der Brodbänkengasse No. 698. ist, und dort, sowie auch auf dem Bordingsefelde am Buttermarkte Bestellungen auf Bordinge u. Ballasthöte angenommen u. prompt ausgeführt werden.

Die Direction der älteren Bordinge-Societät
Steffens. Dalkowski. Knuth.

13. Auswärtige Geschäfte veranlassen mich auf kurze Zeit Danzig zu verlassen, werde aber meine Heimkehr nicht unterlassen anzuzeigen. W. B. Off.

14. Das Bureau für die Anmeldungen der Christkatholischen Gemeinde bei Herrn Burhardt in der Schneidemühle ist von jetzt ab nur Montag, Donnerstag und Freitag, Abends von 5 bis 7 Uhr, geöffnet.

Danzig, den 4. Mai 1847.

Der Vorstand der Christ-Katholischen Gemeinde.

15. **Kartoffelrücken** werden noch immer zum Preise von 1 Rtl. 10 Egr. von mir in Pachtung gegeben. F. Schagnassian zu Ziganenberg.

16. Berichtigung: Intelligenz-Blatt No. 104., Seite 1022., Zeile 4. von unten, statt widerlegt l. dargethan.

17. M u s e u m.

Um den durch Gründung des Museums beabsichtigten Zweck anschaulich zu machen, haben wir unter gefälliger Mitwirkung von Kunstfreunden und Beförderern gewerblichen Fortschritts eine Ausstellung im Saale des Königl. Gouvernements-Palais veranlaßt, welche am 11. d. M. beginnt, acht Tage dauern und täglich von 10 bis 4 Uhr dem geehrten Publikum geöffnet sein wird. Die in der Ausstellung vorhandenen, zu den besten Leistungen unserer Gewerbetreibenden gehörenden, neuen Sachen, auf welche wir hiemit besonders aufmerksam zu machen uns erlauben, sind zum Verkauf gestellt.

Danzig, den 3. Mai 1847.

n. Rühl-Krist. v. Clausewitz. Schumann. Pannenberg. Heinrich Behrend.

18. Die Preussische National-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin

übernimmt Versicherungen gegen **Feuersgefahr** auf Gebäude, Mobilien, Getreide und Waaren aller Art zu den billigsten Prämien und werden die Policen sofort vollzogen durch den Haupt-Agenten

A. J. W e n d t,

Heil. Geistgasse 978., gegenüber der Kuhgasse.

19. Die Preussische National-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin

empfehl't zur Uebernahme von Versicherungen gegen **Stromgefahr** auf Waaren aller Art, zu billigen Prämien und unter Gewährung eines Rabatts bis 15 % der Haupt-Agent

A. J. W e n d t,

Heil. Geistgasse 978., gegenüber der Kuhgasse.

20. Die Ziehung der 4. Klasse 95. Lotterie beginnt am 12. d. M. und erlaube ich es mir hierdurch an die rechtzeitige Erneuerung der Loose zu erinnern.

K o r z e l l.

21. Anträge zur Versicherung gegen **Feuersgefahr** bei der Londoner Phoenix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, im Danziger Polizei-Bezirk, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie, werden angenommen von

Alex. Gilsone, Bollwegergasse 1391.

22. Das 2 Meilen v. Danzig entfernte Gut Hoch-Redlau, mit einem Areale von 54 Hufen, soll verkauft werden. Diejenigen, welche darauf reflectiren, wollen Charte, Vermessungsregister und Besitztokument in meinem Bureau einsehen. Danzig, d. 30. April 1847. Matthias, Justiz-Commisarius.

23. Ein recht großer und schöner **Hof-Hund** (Neu-Foumländer od. Dogge) wird zu kaufen gewünscht. Adressen bittet man beim Portier im Hotel du Nord abzugeben.

24. Wir Unterzeichnete beabsichtigen aus freier Hand unser Kruggrundstück in Karczemken, $\frac{3}{4}$ Meilen von Danzig, bestehend aus einem Krage, einem Gastställe, Obstgarten in welchem sich ein Brunnen befindet, nebst einem Stück ungemessenen Landes, circa 4 Morgen culmisch, dicht an der Chaussee und der Landstraße nach Corthaus, am 2. Juni d. J., an den Meistbietenden zu verkaufen. Das ganze Grundstück ist auf 1000 rthl. taxirt. — An demselben Tage wollen wir ebenfalls ein Wohnhaus mit 4 Stuben, 2 Kammern u. 2 Hausräumen auf Neukauer Grund bei Seeberg liegend, welches einen ungefähren Werth von 100 rthl. hat, und von dem betreffenden Käufer vom Neukauer Grund fortgenommen werden muß, an den Meistbietenden verkaufen. Wittwe Christine Kaschewska,

Karczemken, den 27. Februar 1847.

Anton Kaschewski.

25.

Fracht-Anzeige.

Schiffer S. Pickert (Steuermann L. Beyer) aus Magdeburg ladet nach Nakel, Landsberg a/W., Küstrin, Stettin, Berlin, Frankfurt a/M., Magdeburg, Schlesien und Sachsen. Das Nähere beim Frachtbestätiger J. A. Piltz.

26. Ein tüchtiger, mit den besten Zeugnissen und Empfehlungen versehener Handlungsgehilfe sucht, indem derselbe mehr gute Behandlung als hohes Salair anspricht, ein Engagement im Comtoir oder Materialgeschäft und bittet gefällige Adressen sub R. N. 2. im Intelligenz-Comtoir abreichen zu lassen.

27. Durch die Steigerung der Baumwolle sind die Unterzeichneten veranlaßt den Preis der Matten en gros für jetzt pro U auf 9 sgr. festzustellen, und versehen nicht solches hierdurch ergebens anzuzeigen.

Danzig, im Mai 1847.

Jr. Gerber. H. Keyfch. J. W. Malzahn. Theodor Specht. Firma: D. S. Specht & Co.

28. Die Berliner Hagel-Versicherung-Gesellschaft

versichert zu festen Prämien, wobei durchaus keine Nachzahlung stattfinden kann, alle Feldfrüchte gegen Hagelschaden. Anträge werden von dem Unterzeichneten, sowie von den Herren Special-Agenten, welche in den Amts- und Kreisblättern namhaft gemacht sind, jederzeit entgegen genommen.

Alfred Reinick, Haupt-Agent, Brodbänkengasse 667.

29. In einem auswärtigen Porzellan-Geschäft wird ein Lehrling gewünscht. Adressen sub H. F. P. nimmt das Königl. Intelligenz-Comtoir in Empfang.



30. Das Haus Langgasse 515., bestehend aus 12 heizbaren Zimmern, Küchen, Böden, Keller, Kammern, Brunnen und andern Bequemlichkeiten mit dem dazu gehörigen Hinterhause Deutlergasse 614, enthaltend 4 heizbare Zimmer, Böden, Küchen, Pferdestall und Wagen-Remise, alles im besten baulichen Zustande, soll ohne Einmischung eines Dritten verkauft werden. Das Nähere hierüber wird ertheilt Langgasse 407., dritte Etage; auch können beide Grundstücke im Ganzen oder einzeln vermietet und sogleich bezogen werden.

31. Tobiasgasse No. 1547. werden alle Haatarbeiten billig verfertigt.

32. Sonntag, den 9. d. M., Konzert im Jäschkenthale bei
B. Spliedt.

33. Zinglershöhe.

Sonntag d. 9. d. M. großes Konzert, Anfang Nachm. 3 Uhr. Winter, Musikmeister.

34.  Morg. Sonntag d. 9. d. M. Nachm. 
erstes großes Trompeten-Konzert im Wäldchen zu
„Dreischweinsköpfe“ wozu ergebenst einladet
C. B. Dross.

35. Heute Sonnabend d. 8. Abends, Konzert in
d. Bierhalle von der Winterschen Kapelle. Fid. Engelmann.

36. Caffeehaus in Schidlitz.

Sonntag, den 9. d. M., findet in meinem Garten das erste Morgen-Konzert
statt; Anfang 4 Uhr. Nachmittags 3 Uhr Konzert mit befehltem Orchester.

37. Schröder's Garten und Salon im Jäschkenthal.

Morgen Sonntag, den 9. bei freundlicher Bitterung das erste Garten-Konzert.
Die Programme sind in dem Konzert-Lokale ausgelegt. Voigt, Musikinstr. 4. Rgt.

38. Leutholz'sches Lokal.

Morgen Sonntag, d. 9., matinee musicale. Anfang nach 11 Uhr Vorm. Die
Programme sind in dem Konzert-Lokale ausgelegt. Voigt, Musikinstr. im 4. Reg.

39. Wagner's Salon im Jäschkenthal.

Sonntag, den 9. d. M., Konzert.

40. C a f f e e - N a t i o n a l.

Heute und morgen Sonntag Harfen-Konzert
von der Familie Schmidl. Brämer.

41. Sonntag d. 9. d. M. Harfen-Konzert im Schröder'schen Garten am Olivaerthor, ausgeführt von der Familie Schmidl. Anf. 4 Uhr.

42. Heute Sonnabend und morgen Sonntag auf
vielf. Verl. Konzert der Gesch. Fischer bei Melle in der Allee. Anf. 4 Uhr Nachm.

43. In Klein Bürgerwald im goldenen Löwen No. 6. wird zu jeder Zeit mit-
gebrachter Kaffee zubereitet.

44. Das Nahrungshaus Givkenthor No. 1952., wobei ein Garten befindlich,
steht aus freier Hand zu verkaufen.

45. Ein Handlungsgehilfe für ein Schnittgeschäft, der 100 rthl. Caution deponiren
kann, findet eine vortheilhafte Condition. Adressen W. W. im Intelligenz-Comt.

46.

Unterricht im Landschaftzeichnen.

In der nächsten Woche beginne ich wiederum mit der Anweisung im Landschaftzeichnen nach der freien Natur; dieselbe soll in den Sonntags-Frühstunden auf dem Wege nach Täschenthal, dem Johannisberge und seiner Umgebung w. stattfinden. —

Fern von jeder Pedanterie soll die Unterweisung im Landschaftzeichnen nach der Natur durch freundschaftliche, unterhaltende Conversation geleitet werden, und glaube ich es für sicher annehmen zu dürfen (vorausgesetzt, daß jeder Theilnehmer schon einige mechanische Fertigkeit im Zeichnen hat) jedem Einzelnen die Kunst, Gegenstände, wie sie der Moment dem Auge vorführt, im Bilde, in leichter, freier angenehmer Manier fesseln zu lehren. Die durch schon erteilten Unterricht gemachte Erfahrung sichert mir das gegebene Versprechen. Wenn nun jeder Theilnehmer berechnet, welche Vortheile er durch die in Rede stehende Fertigkeit erlangt, wenn er sich berechnet, wie er theure geliebte Plätze und Gegenden sich bildlich zu eigen machen kann; wenn er sich berechnet, wie manchen schönen Sieg er sich dadurch erringen kann, wenn mit freundlichem Lächeln seine Arbeit angeschaut und er mit stolzem Bewußtsein mittelbar der Gegenstand der Ueberraschung und Freude wird: so dürfte die kleine finanzielle Aufopferung dafür, im Verhältniß zu dem Vergnügen und der Kunstfertigkeit, welche er sich aneignen kann, in keinen Betracht kommen. —

Das Nähere hierüber ist von mir in meiner Behausung, Langgasse No. 58., Saal-Etage, zu erfahren.

F. Gorthel,

Landschaftsmaler und Lithograph.

47. Sonntag, den 9. und Donnerstag — am Himmelfahrtstage — den 13. d. M. predigt in dem evangelisch-lutherischen Kirchenlokal, Hintergasse No. 120., Vor- und Nachmittags, der evangelisch-lutherische Pastor Herr H. W. Brandt. Anfang Vormittags: 9, Nachmittags: $\frac{1}{2}$ 3 Uhr.

48. Bequeme Reisegelegenheit n. Elbing m. Ausfluß a. d. Dampfschiffe n. Königsberg, jed. Nachmittags 4 Uhr. N. Fleischer. 65. b. F. Schabart.

49. Seebad Reichelsmünde.

Zu der bevorstehenden Badezeit erlaube ich mir Einem resp. Publikum die in meinem Hause No. 52. daselbst sich befindende Wohngelegenheit, bestehend aus vier Zimmern, 2 Kammern, 3 Küchen, zur Miete ergebenst anzubieten.

Gleichzeitig mache ich Einem resp. Publikum hiemit bekannt, daß ich in meinem zweiten Hause, No. 51. daselbst, den 10. d. M. eine Brod-Niederlage eröffnen und dort wie auch hier, außer meinen gewöhnlichen fein. Roggen- u. Roggenschrotbroden, auch Lossbrode zu 2 Sgr. und 4 Sgr. zum Kauf stellen werde; die Größe des Brodes wird den Preis rechtfertigen, da ich, durch Aufhebung der Steuer, im Stande bin, jeder Land-Concurrenz zu begegnen.

Theodor J. Landsberg,

Danzig, im Mai 1847.


Johannisgasse 1296.

50. Eine Gast- oder Schankwirtschaft wird zu pachten gesucht. Adressen unter Litt. A. J. nimmt das Intelligenz-Comtoir an.

Erste Beilage.

Erste Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.


No. 106. Sonnabend, den 8. Mai 1847.

51.  Ein gut renommirtes einträgliches Geschäft ist wegen beabsichtigter Veränderung gegen ein städtisches Grundstück im Werthe von 3 — 4000 rthl. zu vertauschen. Schriftliche Meldungen werden unter Chiffre L. M. im Intelligenz-Comtoir angenommen.

52. 4 Thaler Belohnung.

Am Montage dieser Woche, zwischen 12 u. 4 Uhr Nachmittags, sind mir von meinen beim hiesigen Königl. Salzmagazin aufgesetzten Pflastersteinen, mittelst eines Fuhrwerkes und mit Hilfe zweier Arbeitsleute, mehrere Fuhrn solcher Steine entwendet worden. Demjenigen nun, der mir die Thäter dieses Verbrechens so namhaft macht, daß ich sie zur gerichtlichen Untersuchung kann ziehen lassen, sichere ich bei Versprechung der Verschweigung seines Namens eine Belohnung von 4 rthl. zu.

Der Steinsehermeister Schwarz.

53.  Ein ländliches Grundstück, 6 Hufen groß, auf der Höhe gelegen und 6 Meilen von hier, mit Krugwirthschaft, Gartenbude, Fischereigerechtigkeit und Inventarium ic. ist zu verkaufen. Kaufpreis 3000 Rthl. und Ueberrahme eines Leigebindes circa 50 Rthl. an Werth. Abzahlung dieses Verbrechens so namhaft macht, daß ich sie zur gerichtlichen Untersuchung kann ziehen lassen, sichere ich bei Versprechung der Verschweigung seines Namens eine Belohnung von 4 rthl. zu.

54. Ein anständiges Mädchen, im Schneidern geübt, in der Wirthschaft, sei es a. d. Lande od. i. d. Stadt, erfahren, auch den Kindern den ersten Unterricht gebend, sucht eine Stelle. Adressen unter A. W. nimmt das Intelligenz-Comtoir in Empfang.

55. In den alten Sprachen, in der Mathematik, Geschichte, Geographie und Literaturgeschichte wird von einem Literaten gründlicher Unterricht erteilt. Näheres bittet man zu erfragen Holzmarkt No. 28., 1 Treppe hoch.

56. Einem Wohlwollenden Publikum zeige ich hiedurch ganz ergebenst an, daß ich mit dem heutigen Tage Königsberger Eise-Brod à 2, 3, 4 fgr. in meinem Hause Mattenbuden- und Meitnergassen-Ecke No. 295. einführen werde. Die Güte desselben wird jedem Kenner genügend bekannt sein.

Danzig, den 8. Mai 1847.

G. L. Breitenfeldt.

57. Da ich das Tapezier-Geschäft im ganzen Umfange für meine alleinige Rechnung fortsetze, so bitte ich Ein Wohlwollendes Publikum, mich gütigst mit Aufträgen zu beehren; für gute Arbeit und schnelle Bedienung werde ich Sorge tragen. Für jetzt wohne ich in dem Geschäfts-Lokal der E. Wegel Erben.

Juliane Wegel, Wittwe.

58. Berliner Wasch-Anstalt.

Es werden alle Arten Wollens- und Seidenzeuge, als große Umschlagetücher, Kleide, Band, pp. gewaschen und apretirt, sowie Westen und hellen Beinkleidern für Herren wird zugleich das nöthige Fagon wiedergegeben bei

J. Kreischer, Rähm 1806.

59. Es hat sich den 3. d. M. ein großer schwarzer Hund mit neussübernem Halsband hinterm Lazareth gefunden. Der Eigentümer kann ihn daselbst No. 591 gegen Erstattung der Kosten abholen.

V e r m i e t h u n g e n.

60. Seierngasse 948. sind 2 Stuben an einzelne Personen mit auch ohne Meubeln zu vermieten.

61. **In der Langgasse** ist ein herrschaftl. Haus, bestehend aus 10 Zimmern nebst mehreren Bequemlichkeiten, Küche, laufendem Wasser und Stallung, sofort zu vermieten; auch würde dasselbe getheilt, und wenn es gewünscht würde, zu **einem Laden-Lokal** eingeräumt werden. Näheres Wollweberg. No. 516.

62. Jopengasse 742. sind 2 Zimmer u. Kammer parterre zu vermieten.

63. 1 Stube nebst Kabiner ist sogleich Poggenpuhl No. 188. zu vermieten.

64. Rastubschmarkt No. 959. ist eine Stube mit Meubeln zu vermieten.

65. Das bekannte Lokal des Sargmagazins im Hauptthor No. 1869., bestehend aus mehreren Stuben, mehreren Kellern, Hofraum, Radaunensfuß und Boden ist zu vermieten und zu erfragen 4ten Damm No. 1513.

66. Ein Stall a. 4 Pferd. ist Hinterg. 221., z. 1. Juni z. verm. Näh. Hundeg 328.

67. In der Hundegasse No. 312., in der Velle-Stage, ist eine Wohnung, bestehend in einem Saale, Kabiner, Entré, Hinterstube, Küche, Speisekammer, einem Theil des Bodens und Kellers, sowie der Mitbenutzung des Hofes und der Comodité, zu vermieten und gleich zu beziehen.

Miethslustige erfahren das Nähere in dem bezeichneten Hause, 2 Treppen hoch, bei Herrn Lehrer Radtke.

68. Ein freundliches Zimmer mit oder ohne Meubeln ist zu vermieten. Näheres Hundegasse No. 238.

69. Rengarten 511. eine Sommerstube nebst Garten zu v. D. Näh. daselbst.

70. Poggenpuhl No. 236. ist eine Stube, Kabiner, Küche und Boden zu vermieten und gleich zu beziehen.

71. Holzg. 31. ist 1 Stube (part.) a. Absteigequart. o. a. einz. Pers. z. verm.

72. Zimmer nach Auswahl u. Garten-Eintritt zu vermieten Poggenpuhl 383.

73. Jäschenthal No. 70. sind 2 Stuben, Küche u. Balkon billig zu vermieten.

74. ~~Sommerlogis~~ Sommerlogis ~~billig~~ billig

Das Grundstück in der Guten-Herberge No. 9., gleich hinter den 3 Schweinsköpfeen gelegen, 6 Zimmer, Küche, Stallung mit Einfahrt und Garten, ist im Ganzen oder in Piecen getheilt, sehr billig zu vermieten. Näheres daselbst.

A u c t i o n e n.

75. **Auction zu Mönchengrebin.**

Montag, den 10. Mai c., Mittags 10 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen des Hofbesizers Herrn Jacob Stark zu Mönchengrebin, wegen Aufgabe der Wirthschaft, in dessen daselbst belegenen Hofe meißbietend verkauft werden:

13 Arbeitserpferde, 5 Jährlinge, 10 Kühe, frischm. u. trag., 3 Stierke, 1 groß. Bullen, 10 Schweine, 5 Schaafe, 4 Arbeitswagen, 1 Spazier-Wagen, 2 Schleifen, 3 Schlitten, etwas Mobiliar und sonst mancherlei brauchbare Wirtschaftssachen. Fremde Gegenstände werden angenommen.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

76. Montag, den 10. Mai c., sollen in dem auf dem Kohlenmarkte, unmittelbar am hohen Thore, sub Cerv's-No. 28. gelegenen Hause auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

6 Spiegel in mahag. Rahmen u. Untersätze, mahag. u. birken polirte Sofas, Schiesssofas, Kamine, Sofa- u. Streckergestelle, Kommoden, Rohrstühle, Klapp- u. Nachtsche, 1 Secrerair, Glas- u. Kleiderschränke, 1 Stuhlh, 1 Bettstirn, Fußteppiche, wollene Decken, gestickte und lederne Sitzkissen, 1 Schuppen- u. 1 Haupelz und vielerlei andere Hausgeräthe und nützliche Sachen.

J. L. Engelhard, Auctionator.

77. 6 Lebensversicherungspolizen, jede auf 1000 rthl. lautend, werde ich auf gerichtliche Verfügung Sonnabend, den 8. Mai c., 12 Uhr Mittags, in meinem Bureau Buttermarkt No. 2098. öffentlich versteigern, wozu Kauflustige einlade.

J. L. Engelhard, Auctionator.

78. Freitag, den 14. Mai c., sollen wegen Veränderung des Wohnorts, im Hause Fleischergasse sub No. 138. öffentlich versteigert werden:

2 Sophas, Sopha-, Epich-, Wasch- und andere Tische, Rohr- und Polsterstühle, Kommoden, Schränke, Bettgestelle, 2 gr. Pfeilerspiegel und Console-Tischen, 1 Kinderwagen, Schildereien und vielerlei Haus- und Küchengeräthe.

J. L. Engelhard, Auctionator.

79. Montag, den 17. Mai c. J., sollen im Auctionslokale in der Holzgasse, auf gerichtliche Verfügung und freiwilliges Verlangen öffentlich meistbietend verkauft werden:

Einige goldene Ringe und Silbergeräthe, gebrachte Mobilien, als Sophas, Schreib- und Kleiderschreibe, Kommoden, Spiegel, Tische aller Art, Stühle, Schränke, Schreibpulte u. Koffer, Schildereien, Stuhlhren, Kronleuchter, Lampen, Betten, Leib- und Bettwäsche, Kleidungsstücke mancher Art, Porzellan, Fayence, Glas, vieles Haus- und Küchengeräthe der verschiedensten Art u. andere nützliche Sachen.

Ferner: 1 gußeiserne aus 1 Platte und 1 Walze bestehende Papier-Blätt- Maschine, 1 Faß Rosinen 1 Parthie wohlfeile Cigarren, 2 Wagenpferde, 1 Kastenwagen, 1 Schlitten.

J. L. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

80. Frischer, aus ausländischen Steinen gebrannter **Kalk** ist stets vorrätig in meiner Kalkbrennerei zu Regan und Langgarten No. 78. J. G. Domansky.

81. Sehr schöne Fliesen in allen Arten und Größen sind außerordentlich billig zu haben Hundegasse No. 80.

82. Die für diese Jahreszeit und zwar bis zum nächsten Herbst empfan- gene letzte Sendung „Fetten Ober-Ungar-Wein“ empfehle in der früheren be- kannten Güte in großen Bont. a 20 Sgr. die ganze und 11 Sgr. die halbe Flasche; wie ebenfalls ein kl. Pöfchen schönen Rheinwein, als: Markebrun- ner Cabinet und Forster Traminer a 25 Sgr. die Orig.=Bontl. hiermit als preiswürdig bestens. Otto Fr. Hohnbach, Hundegasse 282., unweit dem Kuthore im Hause des Herrn Klawitter.

83. Ein brauchb. beq. Glaswagen steht zu verk. Nähere Auskunft wird ertheilt Feldweg 608. eine Treppe hoch, nahe der Thorer Brücke.

84. 30 Stück ganz fette, starke, große Ochsen sind zu möglichst billigen Preisen auf dem Gute Rydsk bei Culmssee käuflich zu haben. Verkaufsbedingungen sind ebendasselbst zu erfahren.

85. Ein starkes Arbeitspferd und 1 dauerhafter Spazierwagen, recht bil- lig, steht zum Verkauf Schiblig No. 107.

86. Gemüse- und Blumen-, Bruden-, Ader- u. Wasser-Rüben-Saamen, schöne gefüllte Georginen-Knollen in allen Farben sind zu haben Langesfuhr No. 8. bei Pirwowski.

87. Ein billiges polirtes dauerhaft gearbeitetes Sopha und ein Klavier sind billig zu verkaufen Poggenpohl No. 382.

88. Ein Jagdwagen u. 1 Kummer m. Neusüber sind Freisberg. 152. b. zu v.

89. Zwei schl. Nachtigallen sind Baumgartensgasse 223. zu verkaufen.

90. Schlagschmand Stof 7 sgr. u. frische werd. Milch i. tägl. 8 h. Handth. 1817.

91. Zu den bevorstehenden Feiertagen empfehle ich ein gro- ßes Lager von gef. Herren-Garderoben, als Ober Röcke von 8—18 rthl., Sommer-Pal- litors v. 24—10 rthl., Duckstia-Beinkleider v. 14—8 rthl., Westen v. 1 rthl., die neu- sten frz. Atlas-Shawls, Hüte, Mützen etc. zu auffallend billigen Preisen bei

W. Mischenheim, Langgasse 371.

92. Eine Fuchsstute, vorzüglich als Zuchtpferd zu gebrauchen, ist billig zu ver- kaufen Reitbahn No. 35.

93. **Pferdehaar- u. Seegrass-Matrassen** u. beste gefüllene Rosshaare empfiehlt billigt E. M. Kohn.

94. Ein guter leichter Werdeowagen ist billig zu verkaufen. Näheres Martenbuden No. 165. beim Quartiermeister Melzer.

95. Gr. Mühlengasse No. 303. steht ein Sopha zu verkaufen.

Haartouren und Damenscheitel.

in neuester Methode empfiehlt G. Sauer, Marktausgasse.

Schul-Atlasse a 15 sgr. Kathar.-Kirchhof 366., 2 Treppen hoch.

98. Große gut geräucherter Lachs empfiehlt billigt E. H. Mabel.

99. Geräucherter Lachs zu billigem Preise ist Unterschmiedegasse 176. zu haben.



Zweite Beilage.

Zweite Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 106. Sonnabend, den 8. Mai 1847.

100. Die neuesten englischen und französischen Bestenstoffe in sehr geschmackvollen Mustern, sowie die modernsten Herren-Halbtücher und ostindischen Taschentücher empfiehlt in großer Auswahl bestens die Tuch- und Herren-Garderobe-Handlung von

E. L. Kähly, Langgasse No. 532.

101.  Die in Berlin und Leipzig persönlich eingekauften Stoffe  zu den allerneuesten Herren-Anzügen sind so eben eingegangen, und empfehle solche, trotz aller Marktschreiereien, wie schon eine Reihe von Jahren bekannt, zu den äußerst billigsten Preisen.

J. Sternfeld, 1sten Damm No. 1123.

102. Für Damen empfehle die neuesten Kleiderstoffe, als: coul. seid. Waß, Jackette, Mouffelin de laine, quarirte Cachemire u. Cambrie-Roben, sowie mein großes Lager Wiener Umschlager, Barrege, Mouffelin de laine, und viele leichte Sommertücher, Charols in Cachemir und Barrege, Glacee, seidene und Zwirn-Handschuhe.

Für Herren empfing ich die neuesten seid. Herren-Hüte, Westen in Cachemir, engl. Piquee, Seide und Sammet, fac. Atlaschawik, coul. seid. Hals- und Taschentücher, Glacee- und Zwirn-Handschuhe, Chemisette, Wöschchen, Handmanschetten und Tragbänder zu den billigsten aber festen Preisen.

Herrmann Matthissen, Heil Geistgasse No. 1064.

* 103. Ein mahagoni tafelförmiges Forteplano ist für einen mäßigen Preis
* Poggenpfehl No. 208. zu verkaufen.

104. Frische grüne große Pommeranzen, Limonen, große Smyrner Feigen, Muscattraubenrosinen, Pflaumentreide, Birnen, feinstes Salatöl, ächte ital. Macaroni, Parmasankäse, Astrachaner kleine trockne Zuckerschotenkerne, India Sey, Anshovics-Essenze, engl. Pickels, ächte Catharinen- und Königs-Pflaumen, erhält man billig bei

Zangen, Gerbergasse No. 63.

105. Inländischen Porter, die große Flasche 3 Sgt., die kleine Flasche 2 Sgt., verkaufe ich in meiner Brauerei Pfefferstadt 226. H. W. Mayer.

106. **Recht starke Sommerhosenzeuge**, sowie das stets vollständige Lager schwarzer **leinener Bettdrilliche** in allen Breiten und den neuesten Mustern, **Bettparchende** und **Federleinen** empfiehlt

J. G. Makko, Lebiaßgasse 1864.

* 107. Eine schöne Auswahl Sommer-Rock u. Hosenzeuge ist mir *
* so eben eingegangen u. empfehle solche zu recht billigen Preisen. Auch wird *
* mit dem Verkauf der 6/1 breit. Montaner Leinwand zum Kostenpreise *
* fortgeführt. C. G. Gerich, Erdbeerstr. im Zeichen des weißen Adlers. *

108. 1 neues Sopha, Sopharisch u. Kommode steh. zu verk. St. Katharinenthurm 522.

109. Johannißgasse 1374, parterre, ist ein guter Vollblut-Hengst zu verkaufen.

110. **Türkische Pflaumen a 3 Sgr. v. Pfd., geschälte**
Birnen a 4½ Sgr., bei Abnahme größerer Partien billiger, empfiehlt

Joh. Skonicki, Breitgasse No. 1202.

111. 1 neues modernes Sopha mit Pferdehaar steht Kaulengasse 1853. z. Verk.

112. St. Elis.-Kircheng. 58. ist 1 Dhd. u. mod. Rokk. w. Mgl. a. R. b. z. v.

113. In Folge der hohen Spirituspreise kostet von heute ab, das Quart Wasserstoffgas 15 Sgr, die Flasche 11 Sgr. 3 Pf. exklusive Flasche.

Danzig, den 8. Mai 1817. J. W. L. Krumbügel.

114. Burggrafeng. No. 659. ist ein junger Wachtelhund zu verkaufen.

115. 2 Sopha sind wegen Mangel an Raum billig zu verk. Sandgrube 385. B.

116. Engl. Steinkohlen-Theer und ein Rest finnischer Theer wird billig im Bestaa-Speicher angewiesen.

A n z e i g e n.

Wohnungsgesuch.

117.

Einige Familie sucht baldmöglichst ein Logis von einigen Stuben nebst Küche, Keller und den anderen häuslichen Bequemlichkeiten. Näheres Töpfergasse No. 600.